



Weinbauberater Emmendingen

Die Weinbauberater informiert

Weinbauinfo Nr. 12 vom 24.6.2015

Allgemeiner Entwicklungsstand:

Die **derzeitige Situation** in unseren Beständen lässt nur **wenig Raum für Klagen**. Die **schnelle Blüte** gepaart mit **wenigen Verrieselungen** und dazu **sehr saubere Anlagen** zeichnen ein sehr optimistisches Zukunftsbild. Kleine Störfeuer ausgenommen **befinden wir uns auf einem sehr guten Weg**. Der derzeitige **Entwicklungsstand entspricht fast exakt dem langjährigen Mittel**.

Die **Wetterprognose** meldet für die **nächsten Tage stabil**, am **Samstag** mit hoher Wahrscheinlichkeit **Niederschlag** und ab **nächster Woche sommerlich und warm** mit Temperaturen um 27-30°C.

Tierische Schädlinge:

Traubenwickler:

Der **Flug der zweiten Generation** des Traubenwicklers hat **begonnen** und bewegt sich derzeit auf **sehr niedrigem Niveau**. **Bekämpfungsmaßnahmen sind nicht nötig**. Die Rebschutzwarten werden gebeten die Fangzahlen weiterhin im gewohnten Rhythmus der Weinbauberaterung zu melden um den Flughöhepunkt sicher und zeitnah zu erfassen.

Zikade:

Beachten Sie weiterhin den **Flug der Glasflügelzikade**. Ihre Wirtspflanze ist die Brennnessel, die es zu schonen gilt, um den Einflug in die Reben zu verhindern.

Pilzkrankheiten:

Peronospora:

Die **Infektionsgefahr** durch Peronospora ist derzeit **am Abklingen**. Die letzten Spritzungen mit kurzen Abständen haben zu dieser Entspannung geführt. **Vor den angekündigten Niederschlägen am Samstag mit neuen Infektionsereignissen**

Weinbauberater Steffen Renz

Landratsamt Emmendingen, Landwirtschaftsamt, Schwarzwaldstr. 4, 79312 Emmendingen

Telefon (07641) 451-9132, Mobil (0175) 7243465

Fax (07641) 451-9144, eMail: s.renz@landkreis-emmendingen.de

wird für diese Woche (KW 26) eine Belagserneuerung empfohlen.

Der Einsatz eines **Kontaktmittels** wie z.B. Polyram WG (2,8 kg/ha), Enervin (3,5 kg/ha), Folpan 80 WDG (1,4 kg/ha) oder Delan WG (0,7 kg/ha) ist **ausreichend**. Bei **Behandlungen nach den angekündigten Niederschlägen** kann es sinnvoll sein auf kurative Mittel wie z.B. Vincare, VinoStar, Pergado, Melody Combi oder Sanvino zu wechseln.

Der Spritzabstand sollte 12-14 Tage nicht überschreiten, der Mittelaufwand errechnet sich aus dem **Basisaufwand x 3,5 bis 4 je nach Entwicklungsstand**. Der Wasseraufwand beträgt 800 l/ha.

Oidium:

Da noch nicht alle Beerchen die kritische Phase verlassen haben, sind **weiterhin potente Mittel** wie z.B. Flint (0,21 kg/ha), Collis (0,56 l/ha), Vivando (0,28 l/ha) oder Talendo (0,35 l/ha) einzusetzen. **Besonderes Augenmerk ist auf einen stetigen Wirkstoffgruppenwechsel zu legen.**

Botrytis:

Die **Kombination** einer fachgerechten **Entblätterung** und eines **Botrytizideinsatzes** kurz vor Traubenschluss stellt die **wirksamste Maßnahme** zur Fäulnisvermeidung dar. Eine **Behandlung zum Traubenschluss ist vor allem in kompakten Sorten und Klonen sinnvoll**, um das Traubeninnere zu schützen. Zum Einsatz kommen z.B. Switch (0,48 kg/ha), Cantus (0,6 kg/ha) oder Teldor (0,8 kg/ha). Die in den letzten Tagen aufgekommenen **Fragen zur Verträglichkeit von Luna Privilege** bei späten Anwendungen **können derzeit nicht beantwortet** werden. Das Mittel ist aus dem Handel genommen worden und **steht nicht zur Verfügung**. Bis zur Klärung wird vom Einsatz abgeraten.

Auch dieses Jahr gilt es zu beachten, dass **sorten- und lagenmäßige Unterschiede** in der Entwicklung und in der Terminierung dieser Behandlung entsprechend **berücksichtigt** werden.

Die angegebenen Konzentrationen der Botrytizide beziehen sich auf eine reine Traubenzonenbehandlung, d.h. Basis x 2.

Weinbauberater Steffen Renz

Landratsamt Emmendingen, Landwirtschaftsamt, Schwarzwaldstr. 4, 79312 Emmendingen

Telefon (07641) 451-9132, Mobil (0175) 7243465

Fax (07641) 451-9144, eMail: s.renz@landkreis-emmendingen.de

Weinbauliche Hinweise:

Das **Gipfeln** sollte möglichst **spät** durchgeführt werden, um die Geiztriebbildung und die Kompaktheit der Beeren zu verhindern.

Chlorotische Anlagen können weiterhin mit **eisenhaltigen Blattdüngern** wie z.B. Fetrilon, Folicin oder Lebosol – Eisencitrat behandelt werden. Gegen stark chlorotische Einzelstöcke hilft nur Lanzen.

Gegen **Stiellähme** kann in anfälligen Sorten und Klonen **Magnesium** zugesetzt werden. Bittersalz (15 kg/ha) oder Epso Top (3 kg/100l Spitzbrühe) sowie weitere Magnesium – Blattdünger sind empfehlenswert.

Sonstige Hinweise:

Aufgrund der laufenden Kontrollen der Flächen Umstrukturierung und Umstellung kann es zu eingeschränkter Erreichbarkeit des Weinbauberaters kommen. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Die nächste Weinbauinfo folgt, sofern nicht anders erforderlich, am 1.7.2015

Gez. Renz

Weinbauberatung Landkreis Emmendingen

Weinbauberater Steffen Renz

Landratsamt Emmendingen, Landwirtschaftsamt, Schwarzwaldstr. 4, 79312 Emmendingen

Telefon (07641) 451-9132, Mobil (0175) 7243465

Fax (07641) 451-9144, eMail: s.renz@landkreis-emmendingen.de